

WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

INSTITUT-FUER-ASYLRECHT.DE

Schneider-Institute.de · Breul 16 · 48143 Münster

An

Presse- Mitteilung

Freiberuflicher Rechtswissenschaftler

RENÉ SCHNEIDER

BREUL 16

48143 MÜNSTER

Telefax (02 51) 3 99 71 62

Telefon (02 51) 3 99 71 61

von 11 bis 21 Uhr

Daten gespeichert, §§ 28, 33 BDSG

USt-IdNr.: DE198574773

29. August 2015 – No. 26512

„Entweder / oder“ (Art. 20 III, IV GG)

Das Verwaltungsgericht Dresden hatte die rechtsstaatliche Ordnung in Heidenau (Beschluss vom 28.08.2015 - 6 L 815/15) wiederhergestellt, – Zitat aus der Pressemitteilung des VG Dresden: „Das vom Landratsamt Saechsische Schweiz-Osterzgebirge mit Allgemeinverfuegung vom 27. August 2015 ausgesprochene Verbot fuer alle oeffentlichen Versammlungen und Aufzuege unter freien Himmel im gesamten Gebiet der Stadt Heidenau vom 28. August 2015, 14:00 Uhr, bis zum 31. August 2015, 6:00 Uhr, ist offensichtlich rechtswidrig.“ – und nur wenige Stunden später hat das Sächsische Oberverwaltungsgericht diese Entscheidung aufgehoben oder geändert. — Gründe: unbekannt.

MDR: „Am Freitagabend entschied schließlich das Oberverwaltungsgericht in Bautzen, dass das Demonstrationsverbot bestehen bleibt. Damit sind bis Montag 6 Uhr in Heidenau alle Versammlungen untersagt. Nicht davon betroffen sei das Willkommensfest für die Flüchtlinge. Das Landratsamt erklärte schließlich am Freitag Abend, bis Montag 6 Uhr seien alle öffentlichen Versammlungen und Aufzüge unter freiem Himmel im gesamten Stadtgebiet verboten. [...]

Seit Anfang des Jahres hat es schon drei Versammlungsverbote in Sachsen gegeben. Am 19. Januar hatten die Dresdner Sicherheitsbehörden Demonstrationen für und gegen Pegida untersagt. Damals wurde die Maßnahme mit deutlich erhöhter Terrorgefahr begründet. Am 9. Februar wurde auch eine Legida-Demonstration in Leipzig verboten. Auch diese Maßnahme wurde mit einem polizeilichen Notstand begründet. Pegida-Gegner durften dennoch auf die Straße.

In Freital gab es ein eingeschränktes Versammlungsverbot am 31. Juli. Asylbefürworter und Gegner durften an diesem Tag nicht in unmittelbarer Nähe des Asylbewerberheims demonstrieren.“

Quelle/URL: http://www.mdr.de/sachsen/versammlungsverbot-heidenau100_zc-f1f179a7_zs-9f2fcd56.html

MDR: „In Heidenau gilt noch bis Montagmorgen ein Versammlungsverbot, von dem das Oberverwaltungsgericht in Bautzen nur das vom Bündnis "Dresden Nazifrei" organisierte Flüchtlingsfest ausgenommen hatte. Die Ordnungshüter umstellten die Rechten, von denen viele Bierflaschen in der Hand hielten, mit gut einem Dutzend Polizeifahrzeugen. Einer nach den anderen musste heraustreten und seine Personalien angeben. Zudem wurden sie fotografiert. Ein von der Polizei aufgestellter Lichtmast erhellte die Szenerie. Nach der Personalienfeststellung sollte jeder einzelne einen persönlichen Platzverweis erhalten. Widerstand gab es nach Beobachtung von Reportern nicht.“

Quelle/URL: <http://www.mdr.de/sachsen/dresden/rechte-demonstranten-in-heidenau-eingekesselt100.html>

Heute „warnen“ Sigmar Gabriel (SPD) und Thomas de Maizière (CDU) „vor einer tiefsitzenden Politikverachtung in der Gesellschaft“. — Werden da Ursache und Wirkung verwechselt?

Herr Gabriel hatte am Montag (24.08.2015) die Demonstranten in Heidenau als „Pack“ bezeichnet. Heute hetzt er weiter, „dass in der Mitte der Gesellschaft der Anteil derjenigen wächst, die Politik, Politiker und Parteien verachten“. —

Quelle/URL: <http://www.n-tv.de/politik/De-Maiziere-sieht-Verrohung-der-Asyl-Debatte-article15819966.html>